Geschäftsbericht 2008

der

FORIS AG

- Einzelabschluss -

Inhaltsverzeichnis

A.	**Lagebericht der FORIS AG**	
1.	Geschäftsjahr 2008	5
	1.1 FORIS AG	5
	1.2 Investitionen	6
	1.3 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
	1.3.1 Vermögenslage	6
	1.3.2 Finanzlage	7
	1.3.3 Ertragslage	8
2.	Die FORIS Aktie	8
3.	Gesamtwirtschaftliche und Branchenentwicklung	10
4.	Umwelt	11
5.	Risikolage	11
6.	Organe und Mitarbeiter der FORIS AG	13
7.	Ausblick und Chancen	14
B.	**Corporate Governance Kodex**	16
C.	**Bericht des Aufsichtsrats**	17
D.	**Abschluss der FORIS AG**	19
	Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2008	19
	Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung	20
	Anlage 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2008	21
	I. Allgemeine Angaben	21
	II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
	III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	23
	IV. Sonstige Angaben	30
	V. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	34

KONZERNKENNZAHLEN

	2008 TEUR	2007 TEUR
Umsatzerlöse	3.607	3.676
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.346	2.521
Personalkosten	1.921	1.997
Allgemeine Verwaltungskosten	2.280	2.338
Ergebnis im Berichtszeitraum	2.119	2.618
EBIT	1.927	2.389
EBITDA	1.972	2.435

	2008 TEUR	2007 TEUR
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis im Berichtszeitraum	0,36	0,45

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Gesamtkapital	18.638	16.893
Eigenkapital	14.687	12.570
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	2.945	3.145
Rückstellungen	1.006	1.178

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Schlusskurs	2,23	1,75

	31.12.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Börsenkapitalisierung	13.068	10.255

A. LAGEBERICHT DER FORIS AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Freunde des Unternehmens,

es ist mir eine große Freude, mich als neuer Vorstand der FORIS AG mit diesem Geschäftsbericht erstmals direkt an Sie zu wenden. Die FORIS AG ist ein besonderes Unternehmen: mit unseren drei Kerngeschäftsfeldern Prozessfinanzierung, Vorratsgesellschaften und Limited-Gründungen gehören wir jeweils zu den führenden Anbietern am Markt.

Die internationale Finanzkrise und die globale Konjunkturabschwächung haben die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2008 geprägt. Auch an der FORIS AG sind die Entwicklungen nicht spurlos vorbeigegangen. Gerade die Verschärfung der Finanzmarktkrise im zweiten Halbjahr und die zunehmenden Zahlungsschwierigkeiten auch unserer Kunden und Geschäftspartner haben uns gezwungen, noch stärkere Maßnahmen zur Risikovorsorge zu treffen. Insbesondere vor dem Hintergrund der bei Go Ahead bestehenden Schwierigkeiten im Bereich Forderungsbeitreibung werden wir uns im Jahr 2009 darauf konzentrieren, Verbesserungspotenziale bei der Aufbau- und Ablauforganisation, beim Marketing und Vertrieb und im IT-Bereich zu heben. Der Umsatz hat sich vor diesem Hintergrund im Vergleich zum Vorjahr um 2 % auf 3,607 Mio. reduziert und der Jahresüberschuss fällt mit 2,119 Mio. um 19 % geringer als im Vorjahr aus. Dies entspricht einem Ergebnis von 0,36 EURO pro Aktie (Vorjahr: 0,45 EURO). Das Unternehmen erzielt damit eine Eigenkapitalrendite in Höhe von 16,9 %.

Die Aktie der FORIS AG hat sich demgegenüber in einem außergewöhnlich schwachen Markt, der durch die im Jahresverlauf verschärfte Finanzkrise und erste spürbare Auswirkungen auf die Realwirtschaft stark beeinträchtigt war, sehr gut entwickelt. Am 31. Dezember 2008 lag der Kurs der FORIS Aktie mit 2,23 EURO um 27 % (0,48 EURO) über dem Kurs am 31. Dezember 2007 (1,75 EURO). Mit einer Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2008 von 79 % (Vorjahr: 74 %) verfügt die FORIS Gruppe über eine sehr gute Basis, um das weitere Unternehmenswachstum finanzieren zu können.

Um erfolgreich zu sein, brauchen wir engagiertes Personal. Der Vorstand der FORIS AG dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit und ihr großes persönliches Engagement im Berichtsjahr. Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen des neuen Geschäftsjahres angehen und erfolgreich bestehen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und würde mich freuen, wenn Sie der FORIS AG und mir als Ihrem neuen Vorstand auch im laufenden Geschäftsjahr 2009 Ihr Vertrauen schenken.

Bonn, im März 2009

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann
Vorstand

A. Lagebericht der FORIS AG

1. Geschäftsjahr 2008

1.1 FORIS AG

Die Umsatzerlöse der FORIS AG betragen ausweislich des Einzelabschlusses in 2008 3.607 TEURO und liegen damit auf dem Niveau des vergangenen Jahres (3.677 TEURO). Die geleisteten Anzahlungen auf Prozessfinanzierungen betragen nach Berücksichtigung der Wertberichtigungen 2.266 TEURO gegenüber 2.249 TEURO im Vorjahr.

Im Jahre 2008 wurden 25 Verfahren beendet. Die Quote der davon positiv beendeten Verfahren liegt mit 68 % leicht über dem Ergebnis des Vorjahres. Die gestiegene Erfolgsquote spiegelt die intensive Prüfung und Begleitung jedes einzelnen Finanzierungs"Projektes" wider. Beispielhaft für eine Prozessfinanzierung konnte im vergangenen Jahr ein Verfahren gegen eine Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn beendet werden, welches über einen Zeitraum von drei Jahren durch drei Instanzen erfolgreich finanziert und begleitet werden konnte.

Im Berichtszeitraum wurden 16 Verfahren neu in Finanzierung genommen gegenüber 15 im Vorjahr. Noch deutlicher als die Anzahl der neuen Finanzierungen wurde der Streitwert und das Optionsvolumen gesteigert. Beide konnten im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Die Zahl der Anfragen stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 %.

FORIS Übersetzungsdienst

Der FORIS Übersetzungsdienst verzeichnete 2008 mit insgesamt 497 Aufträgen nur einen leichten Auftragsrückgang gegenüber dem außerordentlich guten Vorjahr (523). Dies ist unserem stabilen Geschäft mit Bestandskunden zu verdanken. Trotz des schwierigen konjunkturellen Umfeldes konnten aber auch Neukunden gewonnen werden. Der Umsatzrückgang auf 300 TEURO im Vergleich zum Jahr 2007 mit 408 TEURO erklärt sich vor allem durch das Ausbleiben größerer M&A Mandate bei Großkanzleien aufgrund der Finanzkrise. Gerade größere Anwaltskanzleien schätzen die schnellen Fachübersetzungen des FORIS Übersetzungsdienstes.

FORIS AnwaltsVerzeichnis

Das FORIS AnwaltsVerzeichnis erfreute sich in 2008 mit rund 70.000 Einträgen aus der Anwaltschaft großer Beliebtheit bei Anwälten und Rechtsuchenden. Als eines der attraktivsten und umfangreichsten Rechtsanwaltsverzeichnisse im Netz steigerte es den Online-Zugriff auf die Internetseiten der FORIS AG und Ihrer Tochtergesellschaften erneut und dient somit als ein hervorragendes Werbemedium für alle Dienstleistungen des Konzerns.

1.2 Investitionen

Mit Ausnahme der EDV-technischen Arbeitsausstattung für neue Mitarbeiter wurden keine signifikanten Investitionen getätigt. Darüber hinaus wurden Investitionen für die Softwareentwicklung sowie für die EDV-technische Ausstattung getätigt, die die Geschäftsabläufe des Konzerns, insbesondere hier des Bereiches „Go Ahead" weiter optimieren sollen.

1.3 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert. Das dadurch vermittelte Bild steht, unter Berücksichtigung der jeweils getroffenen Zusatzangaben, im Einklang mit dem jeweiligen Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das durch den Jahresabschluss vermittelt wird. Abweichungen in der Summenbildung sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Die exakten Einzelwerte ergeben sich aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

1.3.1 Vermögenslage

Vermögensstruktur	31.12.2008		31.12.2007		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	0	16	0	0	-2
Sachanlagen	60	0	93	1	-33	-36
Finanzanlagen	4.055	22	3.492	21	562	16
Langfristig gebundenes Vermögen	4.130	22	3.601	21	529	15
Vorräte	2.266	12	2.250	13	16	1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/Wertpapiere	10.901	58	10.565	63	336	3
Liquide Mittel	1.339	7	467	3	872	187
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	11	0	-8	-78
Kurzfristig gebundenes Vermögen	14.508	78	13.292	79	1.216	9
	18.638	100	16.893	100	1.745	10

Erläuterung zu wesentlichen Abweichungen: Der Anstieg der Finanzanlagen ist zurückzuführen auf die endgültige Kaufpreisermittlung der Go Ahead. Der deutliche Anstieg der liquiden Mittel ist auf die positiven Unternehmensergebnisse der vergangenen Jahre zurückzuführen.

1.3.2 Finanzlage

Kapitalstruktur	31.12.2008		31.12.2007		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	5.860	31	5.860	35	0	0
Kapitalrücklage	15.484	83	15.484	92	0	0
Rücklage für eigene Anteile	0	0	2	0	-2	-100
Verlustvortrag	-8.776	-47	-11.394	-67	2.618	-23
Jahresergebnis	2.119	11	2.618	15	-499	-19
Eigenkapital	14.687	79	12.570	74	2.117	17
Steuerrückstellungen	285	2	387	2	-102	-26
Sonstige Rückstellungen	721	4	792	5	-70	-9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.528	8	1.581	9	-53	-3
Sonstige Verbindlichkeiten	1.417	8	1.564	9	-147	-9
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.951	21	4.324	26	-372	-9
	18.638	100	16.893	100	1.745	10

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen: Die Rückstellungen für Steuern sind aufgrund geleisteter Zahlungen für das Vorjahr gesunken. Darüber hinaus wirkt sich die Unternehmenssteuerreform 2008 positiv aus. Die Verbindlichkeiten berücksichtigen das Darlehen für die durch die Gesellschaft genutzte Immobilie. Daneben bestehen noch Verbindlichkeiten aus dem Erwerb der Go Ahead. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Lieferantenverbindlichkeiten.

1.3.3 Ertragslage

Ertragsstruktur	2008 TEUR	%	2007 TEUR	%	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	3.607	67	3.676	68	-69	-2
Sonstige betriebliche Erträge	1.781	33	1.734	32	47	3
Betriebsleistung	5.388	100	5.409	100	-22	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.261	-23	-1.154	-21	-107	9
Personalaufwand					0	
a) Löhne und Gehälter	-1.694	-31	-1.782	-33	88	-5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-227	-4	-214	-4	-13	6
Abschreibungen	-45	-1	-46	-1	0	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.268	-42	-2.338	-43	70	-3
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	
Betriebsaufwand	-5.495	-102	-5.534	-102	39	-1
Betriebsergebnis	-108	-2	-125	-2	17	-14
Zinserträge	373		345		28	
Zinsaufwendungen	-93		-116		23	
Erträge aus anderen Wertpapieren	0		0		0	
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-12		0		0 -12	
Finanzergebnis	269		229		40	
Ergebnisabführungen	2.046		2.717		-671	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-88		-204		115	
Jahresergebnis	2.119		2.618		-499	

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten im Wesentlichen stabil gehalten werden. Der deutliche Rückgang der Ergebnisabführung hat seine Ursache in erhöhten Werbeausgaben und erhöhter Risikovorsorge auf Forderungen bei der Go Ahead.

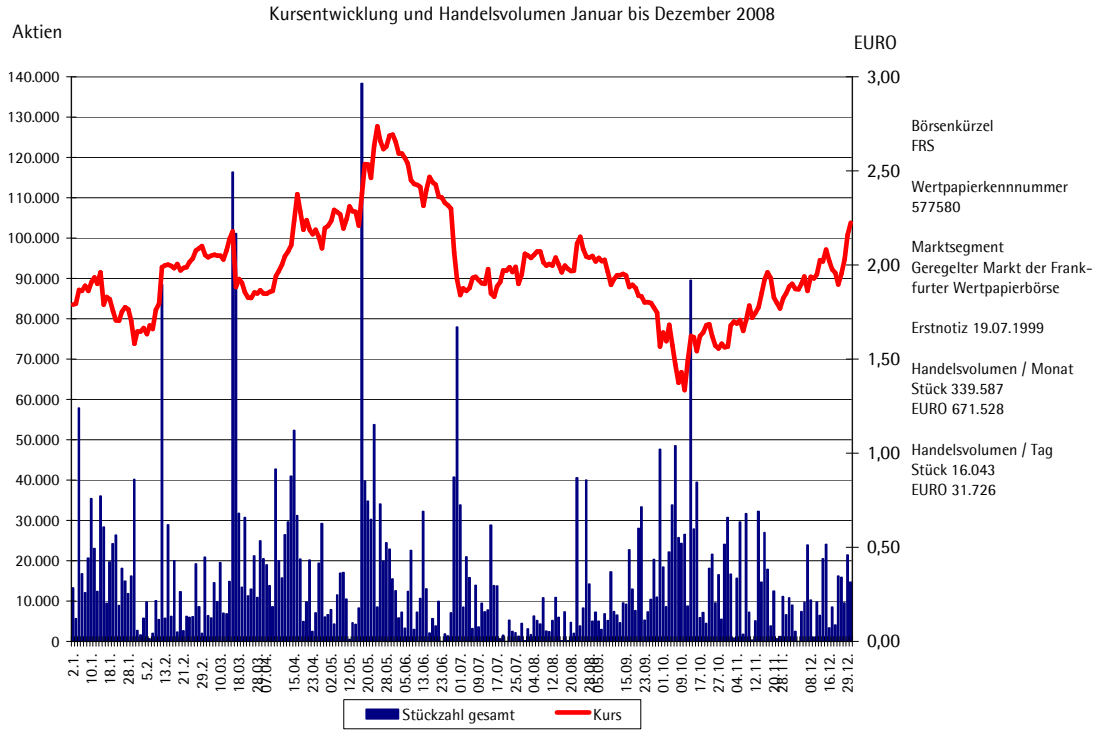
2. Die FORIS Aktie

Der Kurs der FORIS Aktie hat sich von einem Jahresschlusskurs in Höhe von 1,75 EURO Ende 2007 auf 2,23 EURO in 2008 gesteigert. Bei der Berechnung des Kurses ist der Mittelwert der gesamten Transaktionen des letzten Jahreshandelstages zugrunde gelegt. Diese Steigerung um über 27 % ist umso beachtlicher, als die meisten Börsenwerte im vergangenen Jahr stark gefallen sind. So büßte allein der DAX im vergangenen Jahr über 40 % seines Wertes ein. Trotz der erfreulichen Steigerung des Kursverlaufs arbeiten wir weiter an einer den Erfolg des Unternehmens widerspiegelnden positiven Kursentwicklung.

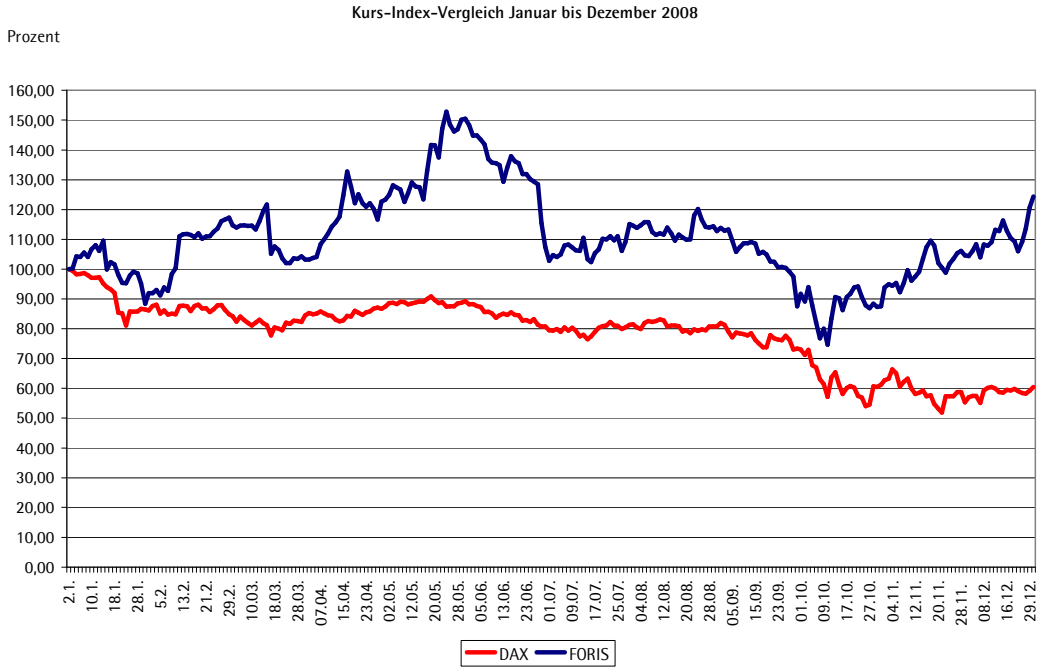
Das Handelsvolumen sank im vergangenen Jahr auf monatlich 339.586 Stück (Vorjahr: 581.303). Die Bündelung einzelner Aktienpakete entsprechend der dem Unternehmen gegenüber angezeigten Schwellenüberschreitungen mag hier wiederum Auswirkungen

auf das Handelsvolumen zeigen. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) lag zum Jahresschluss bei 5,9.

Insgesamt sind 5.860.000 Aktien platziert. Der weit überwiegende Teil der Aktien wird von Privatanlegern gehalten und gehandelt. Ausweislich der Präsenz bei der Hauptversammlung halten einzelne Aktionäre bis zu 5 % der Aktien. Darüber hinaus teilte uns Herr Oliver Schmidt im November 2008 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG am 21. November 2008 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,01 % (586.500 Stimmrechte) der insgesamt 5.860.000 Stimmrechte beträgt.



*Die Daten beziehen sich ausschließlich auf die Frankfurter Wertpapierbörse und den Xetra. Die regionalen Börsen wurden nicht berücksichtigt.



Die FORIS AG hat ihren testierten Jahresabschluss am 14. März 2008 vorgelegt. Die Hauptversammlung fand am 4. Juni 2008 statt.

Bereits die Hauptversammlung 2006 hatte die Möglichkeit geschaffen, das Grundkapital um bis zu 2.930.000 Aktien zu erhöhen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. August 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung galt für die Dauer von 18 Monaten, d. h. bis zum 16. Februar 2009, und wurde von der Hauptversammlung 2008 nicht verlängert. Von beiden Möglichkeiten wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

3. Gesamtwirtschaftliche und Branchenentwicklung

Die FORIS AG nimmt als Erfinder der Prozessfinanzierung und größter konzernunabhängiger Anbieter weiterhin eine führende Stellung in diesem Markt ein. Die Dienstleistung selbst ist weitgehend konjunkturunabhängig. Die übrigen Anbieter veröffentlichen entweder keine Unternehmensdaten oder nur solche, die keine substantielle Auswertung und damit keine Marktanalyse zulassen. Soweit erkennbar, sind im Berichtsjahr weder bedeutende Anbieter zusätzlich in den Markt eingetreten, noch fand bei den übrigen Anbietern – vornehmlich aus der Versicherungsbranche – eine außergewöhnliche Entwicklung statt.

Die Übersetzungsbranche ist gekennzeichnet von vielen kleineren lokalen und einigen überregionalen Anbietern. Der FORIS Übersetzungsdienst hat durch seine konsequente

Ausrichtung auf schnelle und kompetente Fachübersetzungen sowie den hohen Qualitätsstandard eine besondere Position im Markt.

4. Umwelt

Die FORIS AG ist ein reines Dienstleistungsunternehmen. Als solches werden Rohstoffe ausschließlich im Bürobetrieb genutzt. Soweit möglich, werden Schreiben, Dokumentationen und interne Berichte papierlos im FORIS-Netzwerk abgelegt. Der Verbrauch an Drucker- und Faxpatronen wird konsequent durch Nutzung EDV-technischer Lösungen reduziert. Unter Beachtung des Datenschutzes werden alle Abfälle sorgfältig getrennt, um den Anforderungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes gerecht zu werden. Firmenfahrzeuge existieren nicht. Vorstand und Mitarbeiter nutzen, soweit dies möglich ist, öffentliche Verkehrsmittel. Die Immobilie in Bonn wird ausschließlich mit umweltfreundlicher Fernwärme geheizt.

5. Risikolage

5.1 Prozessfinanzierung

Nach inzwischen über zehnjähriger Erfahrung mit der Prozessfinanzierung haben wir vor dem Hintergrund einer Quote von 68 % positiv beendeter Verfahren zwar ausreichende Erfahrungswerte, um die mittelfristige Erfolgswahrscheinlichkeit der von uns finanzierten Verfahren abschätzen zu können, gleichwohl ist und bleibt die Laufzeit der einzelnen Verfahren kaum kalkulierbar. Sie ist von zahlreichen Einflüssen, wie etwa der Auslastung der Gerichte, Richterwechsel oder der Dauer von Gutachtenerstellungen geprägt, auf die die FORIS AG selbst keinen Einfluss hat. Soweit der Gesetzgeber die Möglichkeit einer Revision ausgeschlossen hat, hindert die Einlegung einer so genannten Nichtzulassungsbeschwerde durch den Prozessgegner die endgültige Rechtskraft. Die Entscheidungen des Bundesgerichtshofes lassen - auch dann, wenn keine Revision zugelassen wird - erfahrungsgemäß mehrere Jahre auf sich warten.

Bereits in der Vergangenheit hatten wir erläutert, wie die FORIS AG diese Fälle bilanziell erfasst. Insoweit verweisen wir auch auf frühere Darstellungen in unseren Geschäftsberichten. Verfahren mit hohen Streitwerten, die durch mehrere Instanzen, gegebenenfalls auch mit mehreren Prozessparteien und Gutachtern finanziert werden, sind grundsätzlich geeignet, Klumpenrisiken zu bilden. Stellt sich in diesen Verfahren am Ende ein Prozessverlust ein, so ist zum einen eine Wertberichtigung auf die aktivierten Prozesskosten erforderlich, zum anderen sind Rückstellungen für die zu leistenden gegnerischen Kosten zu bilden. Die Finanzierung solcher Verfahren, erst recht aber ein Zusammentreffen mehrerer solcher negativer Entscheidungen, würde zu einer erheblichen Ergebnisauswirkung und Liquiditätsbelastung führen. Im Rahmen des Abschlusses neuer Prozessfinanzierungsverträge ist daher stets auf das aktuelle Risikoverhältnis in Proportion zum Gesamtfinanzierungsportfolio zu achten.

Die stete Fortentwicklung der Verfahren durch Einreichung von Schriftsätzen, mündliche Verhandlungen, aber auch Hinweisbeschlüsse oder gerichtliche Entscheidungen macht regelmäßig Neubewertungen erforderlich, ob die aktivierten Verfahrenskosten im Hinblick auf den Verfahrensausgang noch als werthaltig angesehen werden. Selbst dann, wenn der Anspruchsinhaber obsiegt und die FORIS AG ihren Kostenerstattungs- und Erlösanteil berechnet hat, können Forderungsausfälle, die sich erst im Rahmen eines Vollstreckungsversuches herausstellen, nicht ausgeschlossen werden. Selbstverständlich ist die FORIS AG bemüht, Informationen zur Solvenz des Gegners bereits vor Annahme der Finanzierung zu erhalten. Eine solche Auskunft ist aber nicht immer und schon gar nicht mit der Verlässlichkeit über mehrere Jahre einer voraussichtlichen Prozessdauer zu erhalten. Wertberichtigungen nimmt die FORIS AG dann vor, wenn konkrete Umstände vorliegen oder Anhaltspunkte ersichtlich sind, die einer Realisation der Forderung entgegenstehen. Die sich bereits 2008 deutlich abzeichnende Finanz- und Wirtschaftskrise kann den Bonitätsverlust bei Anspruchsgegnern dabei noch verstärken.

5.2 Sonstiges

Bei der ausgewiesenen Gesamtanzahl der Mitarbeiter ist zu berücksichtigen, dass die FORIS AG auch diejenigen Mitarbeiter angestellt hat, die für ihre Tochterunternehmen tätig sind. Die Kosten werden den jeweiligen Geschäftsbereichen zugewiesen. Aufgrund der insgesamt geringen Mitarbeiterzahl, erst recht bezogen auf die Bereiche Prozessfinanzierung und Übersetzungsdienst, kann bereits der Ausfall einiger weniger Mitarbeiter den Verlust wertvollen Know-hows bedeuten. Die erforderliche Einarbeitung bindet in diesen Fällen erneut Personalkapazitäten und kann zumindest temporär zu Qualitätsverlusten führen.

5.3 Risikomanagement

Sämtliche finanzierte Verfahren werden mit ihrem Verlauf in der unternehmenseigenen Software dokumentiert. Der Beschluss über die Annahme einer Finanzierung sowie über alle signifikanten Ein- und Ausgabeentscheidungen, einschließlich einer etwaigen Finanzierungsbeendigung wird nach einem festgelegten Procedere gesteuert. Hier sind immer mehrere Volljuristen beteiligt. Alle diesbezüglichen Entscheidungen werden schriftlich festgehalten und sind jederzeit abrufbar. Sämtliche ein- und ausgehende Post wird ebenso dokumentiert wie Telefonate, die zu den einzelnen Verfahren geführt werden. Alle Schriftsätze und gerichtlichen Verfügungen der Finanzierungsverfahren werden von einem Volljuristen geprüft und in Problemfällen unter Beteiligung weiterer Volljuristen erörtert. Die Verfahren selbst unterliegen wenigstens zweimal pro Jahr einer Inventur einschließlich Finanz- und einer Dokumentationskontrolle auf Aktualität und Vollständigkeit.

Die Auftragsabwicklung beim Übersetzungsdienst wird taggenau in der EDV abgebildet. Alle wesentlichen Daten werden hier erfasst und lassen ebenfalls einen genauen Status der Auftragssituation wie auch den Vergleich mit Vorjahren zu.

Alle Geschäftsbereiche werden buchhalterisch im eigenen Hause durch eine externe Steuerberaterkanzlei betreut. Die Aufbereitung der Finanzdaten erfolgt so, dass die monatliche Auswertung einen schnellen und exakten Überblick auch im Vergleich zum Vorjahr, zu den Plandaten sowie zur Gesamtjahresauswirkung ermöglicht.

6. Organe und Mitarbeiter der FORIS AG

6.1 Mitglieder des Vorstandes

		Anteilsbesitz per 31.12.2008
Dr. Christian Rollmann, Rechtsanwalt (bis 2. März 2009)		4 %
Prof. Dr. Ulrich Tödtmann, Rechtsanwalt (ab 26. Januar 2009)		

Die Gesellschaft wird durch einen Vorstand allein vertreten.

6.2 Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Hans Cobet, Rechtsanwalt, Steuerberater und Notar, Berlin, Vorsitzender des Aufsichtsrates	bis 04.06.2008	
Norbert Kopp, Dipl. Oec., Leverkusen, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates		
Dr. Matthias Papenfuß, Rechtsanwalt, Geschäftsführender Gesellschafter der 3p Consulting GmbH, Königswinter, Vorsitzender des Aufsichtsrates ab dem 04.06.2008		1 %
Dipl.-Kaufmann Oliver Schmidt, Kaufmann, Düsseldorf	ab 04.06.2008	10,35 %

Herr Dr. Papenfuß ist zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der xyco technologies AG, Alsdorf, und der Exxact Systems AG, Grevenbroich. Herr Kopp ist Aufsichtsratsmitglied der Mensch und Maschine Software SE, Wessling, und der HNE Technologie AG, Augsburg. Herr Schmidt ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der aktiengesellschaft TOKUGAWA A, Berlin.

6.3 Organbezüge und Aktienbesitz

Die Hauptversammlung der FORIS AG hat am 26. Mai 2006 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Veröffentlichungspflicht der Vorstandsbezüge für die Jahre 2006 bis 2010 auszuschließen.

Die jährliche Vergütung für den Aufsichtsrat beträgt insgesamt 25.000 EURO pro Jahr. Davon erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates jeweilig 7.500 EURO, der Vorsitzende des Aufsichtsrates 10.000 EURO. Aktienoptionsrechte bestanden und bestehen für den

Aufsichtsrat nicht. Es bestehen auch keinerlei sonstige Auftrags- oder Vertragsverhältnisse mit Mitgliedern des Aufsichtsrates.

Der Vorstand Dr. Christian Rollmann hielt zum 31. Dezember 2008 4 % der Aktien vom Grundkapital der Gesellschaft. Dabei wird vorausgesetzt, dass ihm Anteile seiner minderjährigen Kinder zuzurechnen sind, deren Stimmrechte er jedoch tatsächlich nicht nach freiem Ermessen ausüben kann.

6.4 Mitarbeiter

Unsere hochqualifizierten und engagierten Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital unseres Unternehmens. Um sie langfristig an unser Unternehmen zu binden, wollen wir künftig auf eine leistungsbezogene Entlohnung setzen, ihre bestehende Fähigkeiten durch Aus- und Weiterbildung fördern und uns den Herausforderungen familiengerechter Arbeitszeitmodelle stellen. Dazu gehört für die FORIS AG auch die Integration schwerbehinderter Menschen und die gezielte Talentsuche und Förderung. Mit modernen und ergonomischen Arbeitsplätzen in einer bevorzugten räumlichen Lage fördern wir das positive Arbeitsklima und den Gesundheitszustand.

7. Ausblick und Chancen

Die FORIS AG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem rückläufigen konjunkturellen Umfeld gut behauptet. Auch das laufende Geschäftsjahr 2009 wird nach unserer Einschätzung schwierige konjunkturelle Rahmenbedingungen für die weitere Unternehmensentwicklung bieten.

In der Prozessfinanzierung sehen wir allerdings Möglichkeiten, die Krise als Chance zu nutzen. Wir gehen davon aus, dass Anspruchsinhaber angesichts der durch die Finanzkrise enger werdenden finanziellen Spielräume einen starken Partner für ihre Prozessfinanzierung suchen werden. Wir wollen diese Entwicklung nutzen, um uns durch verstärkte Vertriebs- und Marketingaktivitäten noch stärker am Markt zu positionieren und gleichzeitig unsere Kapazitäten in diesem Segment noch gezielter auszubauen. Dies soll es uns ermöglichen, neben der intensiven Betreuung der laufenden Verfahren weitere aussichtsreiche Prozesse in die Finanzierung zu nehmen.

Die Entwicklung unserer drei Kerngeschäftsfelder soll auch im Jahr 2009 durch den hochwertigen Service des FORIS Übersetzungsdienstes und das FORIS AnwaltsVerzeichnis positiv unterstützt werden.

In finanzieller Hinsicht richten wir unsere Aktivitäten auf ein kontinuierliches Unternehmenswachstum auch in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld aus. Im Mittelpunkt steht dabei für uns der Ausbau des profitablen Wachstums in allen drei Kerngeschäftsbereichen mit dem Ziel, den Unternehmenswert und den Aktienkurs der

FORIS AG zu steigern und mittelfristig unsere Aktionäre auch durch eine Dividende an den Geschäftserfolgen teilhaben zu lassen.

FORIS AG

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann
Vorstand

Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

In der Satzung der Gesellschaft sind keine vom Gesetz abweichenden Regelungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und Änderungen der Satzung geregelt. Bezüglich genehmigter Kapitalmaßnahmen wird auf Seite 10 verwiesen. Vereinbarungen im Zusammenhang mit einem etwaigen Kontrollwechsel in Folge eines Übernahmeangebotes oder entsprechende Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Organmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Versicherung gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3, 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der FORIS AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der FORIS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der FORIS AG beschrieben sind.

Bonn, 12. März 2009

FORIS AG

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann
Vorstand

B. Stellungnahme der FORIS AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der FORIS AG erklären gemäß § 161 AktG, dass dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit nachfolgenden Einschränkungen entsprochen wurde und wird. Diese Erklärung wurde den Aktionären zugänglich gemacht. Sie ist unter www.foris.de/Investor Relations/Corporate Governance jederzeit in der aktuellen Fassung abrufbar.

Nicht angewendet wurden und werden folgende Empfehlungen:

1. Mehrgliedriger Vorstand – Ziffer 4.2.1:

„Der Vorstand soll aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben."

Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit aus einer Person, dies steht im Einklang mit § 76 Absatz 2 des AktG und § 5 der Satzung der Gesellschaft. Ein mehrgliedriger Vorstand ist angesichts des Umfangs der Geschäftstätigkeit nach unserer Überzeugung nicht erforderlich.

2. Bildung von Ausschüssen – Ziffer 5.3.1:

„Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden."

Angesichts der Anzahl von nur drei Aufsichtsratsmitgliedern und mit Rücksicht auf die Größe der Gesellschaft ist die Bildung gesonderter Aufsichtsratsausschüsse nicht erforderlich.

3. Erfolgsorientierte Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats – Ziffer 5.4.7 Absatz 2 Satz 1:

„Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten."

Bislang erhalten die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft nur eine feste Aufsichtsratsvergütung.

Bonn, 12. März 2009

FORIS AG

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann
Vorstand

Dr. Matthias Papenfuß
Vorsitzender des Aufsichtsrates

C. Bericht des Aufsichtsrats

Im Jahr 2008 hat es folgende Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats gegeben: Die Hauptversammlung vom 04. Juni 2008 hat Herrn Oliver Schmidt zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Die Amtszeit von Herrn Hans Cobet endete zu diesem Zeitpunkt. In der konstituierenden Sitzung vom 04. Juni 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Matthias Papenfuß zum Vorsitzenden und Herrn Norbert Kopp zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestimmt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung regelmäßig überwacht. Der Aufsichtsrat hat sich in insgesamt 9 Sitzungen, die teilweise auch als Telefonkonferenz gehalten wurden, jeweils über die Lage der Gesellschaft sowie wichtige Fragen der Geschäftsführung unterrichten lassen. Der Aufsichtsrat hat die Anforderungen an das Berichtswesen erhöht und weiter formalisiert. Die mündlichen und schriftlichen Berichte wurden ausführlich diskutiert und die erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat nicht gebildet.

Schwerpunkt der Tätigkeit war insbesondere

- Suche nach einem Nachfolger von Herrn Dr. Rollmann, die mit der Bestellung von Herrn Prof. Dr. Tödtmann, der sein Amt am 26. Januar 2009 angetreten hat, erfolgreich abgeschlossen werden konnte;
- intensive Diskussion mit dem Vorstand über die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Forderungsmanagements und des Risikomanagements;
- Erhöhung der Anforderungen an die Berichterstattung durch den Vorstand durch Ausweitung und verstärkte Formalisierung der dem Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand zur Verfügung zu stellenden Informationen sowie intensive Beratung zu den erforderlichen Maßnahmen;
- intensive Diskussion über die strategische Planung des Vorstandes für die nächsten Jahre einschließlich der Personal- und Führungsstruktur;
- Überwachung wesentlicher Geschäftsvorfälle.
- Evaluation der eigenen Tätigkeit

Gegenstand der Beratungen des Aufsichtsrates waren darüber hinaus alle wesentlichen geschäftspolitischen Fragen, insbesondere Fragen des Marktauftritts der Gesellschaft, die Risikopolitik und die Planung von Kapitalmaßnahmen, wesentliche Personalmaßnahmen sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Geschäfte, die nach Gesetz, Satzung und Zustimmungsordnung des Aufsichtsrates der Genehmigung durch den Aufsichtsrat bedürfen, sind im Geschäftsjahr mit dem Vorstand besprochen und vom Aufsichtsrat entschieden worden.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für 2008 geprüft und abschließend und einschränkungslos gebilligt. Der Jahresabschluss 2008 ist damit festgestellt. Der Jahresabschluss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der von der Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Sauerland Rybka und Partner erhalten.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im letzten Berichtsjahr. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass der Alleinvorstand, Herr Prof. Dr. Tödtmann im

Jahr 2009 nunmehr die erforderlichen Maßnahmen umsetzen wird, um den bestehenden Risiken angemessen zu begegnen und das Potential des Unternehmens zu verwirklichen.

Bonn, im März 2009

Der Aufsichtsrat

Dr. Matthias Papenfuß

D. Einzelabschluss der FORIS AG (HGB)

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	31.12.2008 EURO	31.12.2007 EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.950,00	16.220,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	59.704,00	92.616,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.924.681,00	3.362.262,00
2. Beteiligungen	130.000,00	130.000,00
	4.054.681,00	3.492.262,00
	4.130.335,00	3.601.098,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung	2.265.768,73	2.249.661,16
	2.265.768,73	2.249.661,16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.712.240,52	3.722.019,86
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.211.702,92	6.163.321,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	975.326,62	664.216,25
	10.899.270,06	10.549.557,84
III. Wertpapiere		
1. Eigene Anteile	0,00	1.774,50
2. Sonstige Wertpapiere	1.288,00	13.623,73
	1.288,00	15.398,23
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.339.293,62	467.087,98
	14.505.620,41	13.281.705,21
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.286,41	10.607,28
SUMME AKTIVA	**18.638.241,82**	**16.893.410,49**

PASSIVA	31.12.2008 EURO	31.12.2007 EURO
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.860.000,00	5.860.000,00
II. Kapitalrücklage	15.484.423,16	15.484.423,16
III. Gewinnrücklagen		
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	1.774,50
IV. Verlustvortrag	-8.776.308,09	-11.394.178,43
V. Jahresüberschuss	2.118.997,52	2.617.870,34
	14.687.112,59	12.569.889,57
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	285.000,00	386.644,78
2. Sonstige Rückstellungen	721.224,35	791.659,31
	1.006.224,35	1.178.304,09
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren 1.210.135 EUR) (im Vorjahr 1.281.214 EUR)	1.527.756,09	1.580.979,36
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169.722,05	77.711,86
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	38.301,84	65.803,29
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 122.363 EUR (Vorjahr 208.916 EUR) davon im Rahmen sozialer Sicherheit: 0 EUR (Vorjahr 0 EUR)	1.209.124,90	1.420.722,32
	2.944.904,88	3.145.216,83
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	**18.638.241,82**	**16.893.410,49**

Anlage 2
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

		2008 EUR	2007 EUR
1.	Umsatzerlöse	3.607.077,37	3.675.669,66
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.780.583,05	1.733.656,14
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.261.169,24	-1.154.279,17
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-1.693.945,95	-1.782.103,45
	b) Soziale Abgaben und Aufwendung für Altersversorgung und Unterstützung	-227.239,26	-214.398,32
	davon für Altersversorgung: 0 EUR (im Vorjahr: 0 EUR)		
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	-45.461,09	-45.716,52
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.267.580,20	-2.337.874,68
7.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.046.267,35	2.739.087,20
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren	23,28	9,87
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon verbundene Unternehmen: 287.857 EUR Vorjahr: 274.520 EUR	373.315,50	344.965,97
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-11.999,00	0,00
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon verbundene Unternehmen: 2.248 EUR Vorjahr: 15.775 EUR	-92.545,53	-115.879,65
12.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	-21.660,87
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.207.326,28	2.821.476,18
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-88.328,76	-203.605,84
15.	Jahresüberschuss	2.118.997,52	2.617.870,34

Anlage 3
Anhang für das Geschäftsjahr 2008

I. Allgemeines

Die FORIS AG ist eine kleine deutsche Aktiengesellschaft (§ 267 Abs.1 HGB), die gemäß § 267 Abs.3 S.2 HGB aufgrund ihrer Börsennotiz wie eine große Aktiengesellschaft zu behandeln ist. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Zum Jahresende 2008 wurden 39 Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr 34 Mitarbeiter).

Die FORIS AG ist eine börsennotierte Gesellschaft am Geregelten Markt in Frankfurt mit der WKN 577580.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Grundlagen

Die Gesellschaft führt ihre Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB.

Der Abschluss ist in EURO aufgestellt.

2. Schätzungen und Annahmen

Die Geschäftsleitung hat im Rahmen der Erstellung dieses Abschlusses im Einklang mit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung eine Reihe von Schätzungen und Annahmen im Zusammenhang mit der Erfassung von Aktiva und Passiva und Anhangsangaben verwendet. Dies betrifft im Wesentlichen die Prozessfinanzierung, Rückstellungen und Wertberichtigungen. Dabei wurden die Prinzipien der kaufmännisch vorsichtigen Bewertung angewandt.

3. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit sie gegen Entgelt erworben wurden, zu Anschaffungskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten planmäßigen Abschreibungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer pro rata temporis abgeschrieben. Abschreibungszeitraum und -methode werden jährlich zum Geschäftsjahresende überprüft.

4. Sachanlagen

Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibung ausgewiesen. Die Umsatzsteuer wurde aktiviert. Die

planmäßigen Abschreibungen werden - in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften – nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und nach der linearen Methode vorgenommen.

Planmäßige Abschreibungen wurden wie folgt vorgenommen:

Anlagegegenstände	Abschreibungsmethode/ Nutzungsdauer in Jahren
- Büroeinrichtungen	Linear / 10 – 12 Jahre
- EDV Hardware	Linear / 3 – 5 Jahre
- Einbauten in fremde Gebäude	Linear / 10 Jahre

5. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Wert die Anschaffungskosten unterschreitet, wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

6. Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung

Die Kosten der Prozessfinanzierung sind mit den externen Einzelkosten, d. h. den übernommenen Prozess- und Gerichtskosten abzüglich der vorgenommenen Wertberichtigung angesetzt. Es wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wenn aufgrund der Prozesslage mit einem nachteiligen Prozessausgang gerechnet werden muss.

7. Anteile an zum Verkauf bestimmter Kapitalgesellschaften

Die Anteile an zum Verkauf bestimmter Kapitalgesellschaften werden mit den Anschaffungskosten, d. h. den geleisteten Stammeinlagen auf das Gezeichnete Kapital zuzüglich der Gründungskosten angesetzt. Einzahlungsverpflichtungen in das Kapital dieser Gesellschaften sowie Wertberichtigungen auf die Gründungskosten wurden von den aktivierten Kosten abgesetzt.

8. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich innerhalb eines Jahres fällig. Soweit im Einzelfall etwa Vollstreckungsmaßnahmen erforderlich sind, kann der Zufluss auch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

9. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

10. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen grundsätzlich den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert, Fremdwährungsbeträge sind zum Stichtagskurs umgerechnet.

11. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bei dieser Position handelt es sich um Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die wirtschaftlich späteren Perioden zuzuordnen sind. Enthalten sind in dieser Position im Wesentlichen vorab geleistete Beiträge und Gebühren für das Jahr 2009.

12. Rückstellungen

Rückstellungen werden für drohende Verluste und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet, deren Fälligkeit und/oder Höhe ungewiss ist, sofern sie wirtschaftlich oder rechtlich verursacht sind, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die Verpflichtung quantifizierbar ist. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

13. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem gegebenenfalls höheren Stichtagskurs umgerechnet.

14. Umsatzrealisierung

Im Bereich Prozessfinanzierung werden Umsätze dann realisiert, wenn ein Urteil rechtskräftig geworden ist, nach Obsiegen in zweiter Instanz die Revision nicht zugelassen wurde oder wenn ein Vergleich geschlossen wurde.

Die FORIS AG hat in einzelnen Fällen nach vorangegangener verlorener Instanz statt der Kündigung des Prozessfinanzierungsvertrages die Einlegung einer Nichtzulassungsbeschwerde finanziert. Da es sich dabei nicht um ein zugelassenes Rechtsmittel, sondern die Erstreitung eines solchen handelt, wurden die bis dahin aktivierten Kosten weitgehend abgeschrieben und Rückstellungen gebildet. Andererseits werden bei Einlegung einer Nichtzulassungsbeschwerde durch den Prozessgegner die Umsätze nach gewonnener zweiter Instanz und erfolgter Einzelfallbewertung entsprechend ausgewiesen. Die korrespondierende Veränderung in den geleisteten Anzahlungen auf Prozessfinanzierung wird unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen erfasst.

III. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen:

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008	01.01.2008	Zuführungen	Auflösungen	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
IMMATERIELLE VERMÖGENS-GEGENSTÄNDE										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	496.276	7.997	0	504.273	480.056	8.267	0	488.323	15.950	16.220
	496.276	7.997	0	504.273	480.056	8.267	0	488.323	15.950	16.220
SACHANLAGEN										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	591.050	4.290	14.774	580.567	498.434	37.194	14.766	520.863	59.704	92.616
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau										0
	591.050	4.290	14.774	580.567	498.434	37.194	14.766	520.863	59.704	92.616
FINANZANLAGEN										
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.392.261	562.419	0	3.954.680	29.999	0	0	29.999	3.924.681	3.362.262
Beteiligungen	345.122	0	0	345.122	215.122	0	0	215.122	130.000	130.000
	3.737.383	562.419	0	4.299.802	245.121	0	0	245.121	4.054.681	3.492.262
	4.824.709	574.706	14.774	5.384.641	1.223.611	45.461	14.766	1.254.306	4.130.335	3.601.098

2. Finanzanlagevermögen

2.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Name, Sitz		Wert der Beteiligung lt. Bilanz 2008 EUR	Wert der Beteiligung lt. Bilanz 2007 EUR	Beteiligungsquote 2008 %	Beteiligungsquote 2007 %	Bilanzielles Eigenkapital 2008 EUR	Jahres-ergebnis 2008 EUR
CPM Cash Pool GmbH, Bonn		1	1	100,00	100,00	0	0
Deutsche Geschäftsführertag GmbH, Bonn		20.000	20.000	100,00	100,00	20.771	447
Deutsche GmbH-Institut GmbH, Bonn	1)	0	0	100,00	100,00	25.000	0
Firma, fertig los GmbH, Bonn	1)	0	0	100,00	100,00	25.000	0
FORATIS AG, Bonn		50.000	50.000	100,00	100,00	55.000	0
FORIS Vermögensverwaltungs AG, Bonn		250.000	250.000	100,00	100,00	52.201	0
Go Ahead GmbH	3)	3.532.173	2.969.754	100,00	100,00	99.249	0
Gewerbepark Zapfholzweg AG, Bonn	2)	50.000	50.000	100,00	100,00	-86.810	-40.355
Go Ahead Firmengruendung Limited, Birmingham		1	1	100,00	100,00	2	0
Go Ahead Service Limited, Birmingham		1	1	100,00	100,00	2	0
Go Ahead Services Limited, Birmingham		1	1	100,00	100,00	4.501	2.790
Haws GmbH, Bonn	1)	0	0	100,00	100,00	25.000	0
Lavend GmbH, Bonn	1)	0	0	100,00	100,00	25.000	0
On Behalf Limited, Birmingham		1	1	100,00	100,00	2	0
On Behalf Service Limited, Birmingham		1	1	100,00	100,00	2	0
On Behalf Services Limited, Birmingham		1	1	100,00	100,00	2	0
SIP GmbH, Hamburg		22.501	22.501	100,00	100,00	15.207	571
		3.924.681	3.362.262				

1) Es handelt sich um Tochterunternehmen der FORATIS AG. Das Stammkapital beträgt jeweils 25.000 Euro und wird von der FORATIS AG
2) Das negative Bilanzkapital der Gewerbepark Zapfholzweg AG resultiert aus konzerninternen Zinsbelastungen.
3) Nachträgliche Anschaffungskosten.

2.2 Beteiligungen

Es wird die Beteiligung an der QSearch GbR ausgewiesen.

3. Vorräte

3.1 Anteile an zum Verkauf bestimmter Kapitalgesellschaften

Unter den Vorräten werden die Anteile, die die FORIS AG an den Vorratsgesellschaften hält, ausgewiesen. Die Höhe der Anteile hat sich wie folgt entwickelt:

	2008 EUR	2007 EUR
Vorratsgesellschaften - AG	4.859.813	4.961.796
Einzahlungsverpflichtung - AG	-4.778.504	-4.878.504
Wertberichtigungen - AG	-81.310	-83.293
	0	0

3.2. Geleistete Anzahlung auf Prozessfinanzierung

	2008 EUR	2007 EUR
Geleistete Anzahlungen aus Prozessfinanzierung	3.027.804	3.113.989
EWB auf aktivierte Aufwendungen der Prozess-finanzierung	-762.035	-864.328
	2.265.769	2.249.661

4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und werden zum Nominalwert abzüglich eines angemessenen geschätzten Betrages für Forderungsausfälle angesetzt. Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben 228.200,19 EURO eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

5. Sonstige Vermögensgegenstände

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen eine Darlehensforderung.

6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Aktien der ABIDAS AG wurden aufgrund des dortigen Geschäftsverlaufes und unter Berücksichtigung der Unternehmensprognose auf nunmehr 1,00 EURO abgeschrieben.

7. Eigenkapital

7.1 Grundkapital

31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
5.860.000	5.860.000

Das Grundkapital ist aufgeteilt in 5.860.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EURO. Die Hauptversammlung hat am 26. Mai 2006 die Ermächtigung geschaffen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 50 %, d. h. 2.930.000 Aktien zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

7.2 Kapitalrücklage

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
	15.484.423	15.484.423

7.3 Rücklage für eigene Anteile

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
	0	1.775

7.4 Bilanzgewinn

	2008 EUR	2007 EUR
Jahresüberschuss	2.118.998	2.617.870
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-8.776.308	-11.394.178
Bilanzgewinn	-6.657.311	-8.776.308

8. Rückstellungen

8.1 Steuerrückstellungen

	01.01.2008 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	31.12.2008 EUR
Körperschaftsteuer	366.283	79.734	1.549	285.000
Gewerbesteuer	20.362	20.362		0
	386.645	100.096	1.549	285.000

8.2 Sonstige Rückstellungen

	01.01.2008 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2008 EUR
Prozessrisiken	43.993	2.860	20.712	94.556	114.976
Personalkosten	639.229	555.483	8.136	392.667	468.276
Berufsgenossenschafts-beiträge	6.604	5.059	1.545	6.838	6.838
Sonstige und eigene Prozessrisiken	40.833	20.431	6.883	50.613	64.133
Kosten für Erstellung und Prüfung Jahres-abschluss, Erstellung Steuererklärungen	36.000	36.000	0	42.000	42.000
Aufsichtsratsvergütung	25.000	25.000	0	25.000	25.000
	791.659	644.833	37.276	611.674	721.224

9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung des Immobilienbesitzes in Höhe von 1.580.979 EUR sind durch Grundpfandrechte der FORIS Vermögensverwaltungs AG besichert.

	Gesamt		Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1-5 Jahre		Restlaufzeit > 5 Jahre	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.527.756	1.580.979	56.394	53.223	261.228	246.542	1.210.135	1.281.214
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169.722	77.712	169.722	77.712	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	38.302	65.803	38.302	65.803	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.209.125	1.420.722	600.894	688.664	608.231	732.058	0	0
	2.944.905	3.145.217	865.312	885.402	869.459	978.600	1.210.135	1.281.214

10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Diese Erträge und Aufwendungen resultieren aus den mit der Go Ahead GmbH, der FORIS Vermögensverwaltungs AG und der FORATIS AG abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen.

11. Umsatz

Der Umsatz der Gesellschaft setzt sich zusammen aus den Bereichen:

	2008 EUR	2007 EUR
Erlöse aus dem Verkauf von AGs	58.500	239.800
Erlöse aus der Prozessfinanzierung	3.249.195	3.028.108
Erlöse aus dem Übersetzungsdienst	299.078	407.761
Übrige	304	0
	3.607.077	3.675.670

IV. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB

Die Gesellschaft hat für Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens Höchstbetragsbürgschaften bis zu 3,4 Mio. EURO gegenüber zwei Kreditinstituten übernommen. Zum Bilanzstichtag betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten des verbundenen Unternehmens 74.585 EURO.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber Dritten sondern ausschließlich gegenüber verbundenen Unternehmen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Mietzahlungen in Höhe von 227.184 EURO. Im Gegenzug werden Erträge aus Untervermietung erzielt.

3. Organe und Mitarbeiter der FORIS AG

3.1 Mitglieder des Vorstandes

Dr. Christian Rollmann, Rechtsanwalt (bis 2. März 2009)
Prof. Dr. Ulrich Tödtmann, Rechtsanwalt (ab 26. Januar 2009)
Die Gesellschaft wird durch einen Vorstand allein vertreten.

3.2 Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Hans Cobet, Rechtsanwalt, Steuerberater und Notar, Berlin, Vorsitzender des Aufsichtsrates	bis 04.06.2008
Norbert Kopp, Dipl. Oec., Leverkusen, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates	
Dr. Matthias Papenfuß, Rechtsanwalt, Geschäftsführender Gesellschafter der 3p Consulting GmbH, Königswinter, Vorsitzender des Aufsichtsrates ab dem 04.06.2008	
Dipl.-Kaufmann Oliver Schmidt, Kaufmann, Düsseldorf	ab 04.06.2008

Herr Dr. Papenfuß ist zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der xyco technologies AG, Alsdorf, und der Exxact Systems AG, Grevenbroich. Herr Kopp ist Aufsichtsratsmitglied der Mensch und Maschine Software SE, Wessling, und der HNE Technologie AG, Augsburg. Herr Schmidt ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der aktiengesellschaft TOKUGAWA, Berlin.

3.3 Organbezüge und Aktienbesitz

Die Hauptversammlung der FORIS AG hat am 26. Mai 2006 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Veröffentlichungspflicht der Vorstandsbezüge für die Jahre 2006 bis 2010 auszuschließen.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt und regelmäßig überprüft. Das bestehende Vergütungssystem gewährleistet eine der Tätigkeit und Verantwortung angemessene Vergütung der Vorstandsmitglieder. Neben der persönlichen Leistung finden dabei auch die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens Berücksichtigung.

Die Vergütung des im Geschäftsjahr 2008 als Alleinvorstand tätigen Dr. Rollmann besteht aus einer Fixvergütung sowie einer erfolgsbezogenen Komponente, nämlich einem prozentualen Bonus bezogen auf den Jahresüberschuss vor Steuern. Zum 1. Juli 2008 wurde das bestehende Dienstverhältnis von Herrn Dr. Rollmann beendet und in einen Beratungsvertrag auf selbstständiger Basis umgewandelt. Vereinbarungen über Vergütungen bei Beendigung des Dienstverhältnisses wurden ausschließlich hinsichtlich der variablen Vergütung, letztmalig für das Geschäftsjahr 2008, getroffen.

Im Rahmen der erfolgsabhängigen Vergütung des Vorstandes wurde diesem die Option eingeräumt, jährlich 58.600 Aktien der FORIS AG zu je 1 EURO das Stück erwerben zu können. Diese Option wurde eingeräumt, als der Kurs der FORIS Aktie bei 0,60 EURO notierte. Die Option verfällt jeweilig vier Wochen nach Feststellung des Jahresabschlusses, wenn sie nicht innerhalb dieser Zeit ausgeübt wird. Das Aktienoptionsrecht wurde 2008 letztmalig für das Geschäftsjahr 2007 ausgeübt.

Die Vergütung des neu hinzugekommenen Vorstandsmitglieds Professor Dr. Tödtmann setzt sich aus einer erfolgsunabhängigen fixen und einer erfolgsbezogenen variablen Komponente zusammen. Der fixe Gehaltsbestandteil beträgt zwei Drittel, der variable Bestandteil ein Drittel der Gesamtvergütung. Der variable Anteil setzt sich aus einer Unternehmenstantieme in Höhe von 60 % und einer individuellen Tantieme in Höhe von 40 % zusammen. Bezugsgröße für die Ermittlung der Unternehmenstantieme ist das durchschnittliche Ergebnis vor Steuern (EBIT) der letzten drei dem abzurechnenden Geschäftsjahr vorausgehenden Geschäftsjahre wie es sich jeweils aus dem geprüften und festgestellten Konzernjahresabschluss nach IFRS ergibt (sogenannte gleitende Basis). Erreicht der EBIT des Geschäftsjahres die gleitende Basis in einem Umfang zwischen 50 und 100 % beträgt die Tantieme entsprechend proportional zwischen 50 und 100 % der maximal erreichbaren Unternehmenstantieme.

Die Höhe der individuellen Tantieme ist vom Erreichen der vor Beginn des Geschäftsjahres zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem einzelnen Vorstandsmitglied vereinbarten Zielen abhängig.

Darüber hinaus enthält die Vergütung des neuen Vorstandsmitglieds Sachbezüge, die im Wesentlichen aus den Versicherungsprämien für eine angemessene Unfallversicherung, eine Directors & Officers Versicherung und einer Direktversicherung im Rahmen der steuerlichen Regelungen besteht.

Die jährliche Vergütung für den Aufsichtsrat beträgt insgesamt 25.000 EURO pro Jahr. Aktienoptionsrechte bestanden und bestehen für den Aufsichtsrat nicht. Im Übrigen bestehen auch keine Auftrags- oder sonstigen Vertragsverhältnisse.

Der Vorstand Dr. Christian Rollmann hielt zum 31. Dezember 2008 4 % der Aktien vom Grundkapital der Gesellschaft. Dabei wird vorausgesetzt, dass ihm Anteile seiner minderjährigen Kinder zuzurechnen sind, deren Stimmrechte er jedoch tatsächlich nicht nach freiem Ermessen ausüben kann.

3.4 Vergütung der Abschlussprüfer

Für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses wurden 30.560 EURO als Aufwand erfasst. Weitere Auftrags- oder sonstige Vertragsverhältnisse bestehen nicht.

4. Mitarbeiter

Durchschnittlich waren bei der Gesellschaft beschäftigt:

	FORIS AG	
	2008	**2007**
Vorstände	1	1
Leitende Angestellte	2	3
Sonstige Angestellte	35	28
Auszubildende	1	2
Mitarbeiter gesamt	**39**	**34**

5. Entsprechungserklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit den unter B. dargelegten Einschränkungen entsprochen wurde. Diese Erklärung wurde den Aktionären zugängig gemacht. Sie ist unter www.foris.de/FORIS AG auf einen Blick/Investor Relation/Corporate Governance jederzeit in der aktuellen Fassung abrufbar. Die jeweiligen Erklärungen sind in den Geschäftsberichten der Vorjahre abgedruckt und ebenfalls unter der vorgenannten Internetanschrift einsehbar und stehen zum Ausdruck zur Verfügung.

6. Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

In der Satzung der Gesellschaft sind keine vom Gesetz abweichenden Regelungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und Änderungen der Satzung geregelt. Bezüglich genehmigter Kapitalmaßnahmen wird auf Seite 10 verwiesen. Vereinbarungen im Zusammenhang mit einem etwaigen Kontrollwechsel in Folge eines Übernahmeangebotes oder entsprechende Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Organmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Bonn, den 12. März 2009

FORIS AG

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann
Vorstand

Unternehmenskalender:

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2008	26. März 2009
Veröffentlichung der Zwischenmitteilung 1. Quartal	8. Mai 2009
Hauptversammlung der FORIS AG	30. Juni 2009
Veröffentlichung des Halbjahresberichtes	21. August 2009
Veröffentlichung der Zwischenmitteilung 3. Quartal	23. Oktober 2009

Der Konzernabschluss der FORIS AG, der nach IFRS aufgestellt, ist im Internet unter www.foris.de „Geschäftsberichte" veröffentlicht. Auf Wunsch stellen wir diesen gerne auch separat zur Verfügung.

V. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der FORIS AG, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 13. März 2009

Sauerland Rybka und Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Matthias Küpper
Wirtschaftsprüfer

Wolfgang Rogalli
Wirtschaftsprüfer

Sauerland Rybka und Partner WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT • STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
* KÖLN *

34

FORIS AG
Kurt-Schumacher-Str. 18 – 20
53113 Bonn
Telefon: +49 (0) 2 28 / 9 57 50 0
Telefax: +49 (0) 2 28 / 9 57 50 27
info@foris.de

www.foris.de